

Subjektivierung Erziehungswissenschaftliche Theor

Kindheit und Arbeit
 The Digital Condition
 Subjektivierung
 The Narrative Subject
 Facing Trajectories from School to Work
 Zur Vermittlung von Film im Schulbuch
 Religion - Profession - Subjekt(ivierung)
 Bildung im gesellschaftlichen Wandel
 Linguizismus
 Postdigital Participation in Education
 Educational Perspectives on Mediality and Subjectivation
 Racial Profiling und Polizeigewalt
 Singende Subjekte produzieren
 Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe im Spiegel der Inklusionsforschung
 Vielfalt aus Kinderperspektive
 Researching the Global Education Industry
 Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung
 Entsubjektivierung
 Diskursive Konstruktionen
 Addressing Inequality – Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Beiträge zur Subjektivierungsforschung
 Studienbuch pädagogische Praktiken
 Entgrenzungen
 Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung
 Childhoods of the Global South
 Handbuch der Forschung zu Schülerinnen und Schülern
 Regimes of Belonging – Schools – Migrations
 Post-critical Perspectives on Higher Education
 Patientenedukation revisited
 Handbuch zur soziologischen Biographieforschung
 Pädagogik als Sorge?
 Praxeologie in der Historischen Bildungsforschung
 Erziehungswissenschaftliche Studien zu schulischer Persönlichkeitsbildung
 Queertheoretische Perspektiven auf Bildung
 Doing Transitions in the Life Course
 How We Desire
 SINCERITY AND AUTHENTICITY
 Schauplätze der Verletzbarkeit
 Methoden und Methodologien in der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung
 Pädagogische Debatten
 Leib – Leiblichkeit – Embodiment

Subjektivierung Erziehungswissenschaftliche Theor

Downloaded from qr.bonide.com by guest

KLINE SANFORD

Kindheit und Arbeit Policy Press

Dieser Band lotet vor dem Hintergrund einer krisenhaften Gegenwart das Verhältnis von Verletzbarkeit und Institutionen aus. Im Fokus stehen dabei die Fragen, wie Dimensionen der Verletzbarkeit durch Anrufungen und soziale, politische, kulturelle Praktiken (doing vulnerability) institutionell hergestellt und perpetuiert werden, in welchen Bedeutungszusammenhängen sie verankert und verstetigt sind und wie Anrufungen der Verletzbarkeit schließlich auch provoziert und subvertiert werden können. Institutionen werden dabei nicht als homogene Gebilde, sondern als Bündelung von Kräften verstanden, die es immer wieder neu zu entwerfen, zu imaginieren, zu erstreiten und zu verteidigen gilt.

The Digital Condition Verlag Barbara Budrich

Wie tickt die Pädagogik? Wer das wissen will, muss sich ihren Debatten zuwenden. In den Debatten wird deutlich, wie die Pädagogik ihre Umwelten beobachtet, wie Themen erzeugt werden, wie Debatten verlaufen und welche Konsequenzen das zeitigt. Die Debatten sind dabei nicht nur Orte der Meinungs- und Urteilsbildung, zeigen nicht nur Kontinuitäten und Brüche gesellschaftlicher Auseinandersetzungen, sondern sind zugleich Seismographen im Umgang mit kulturellen Deutungsmustern und Machtkonstellationen. Pädagogische Debatten bilden dabei nicht nur fachinterne Verarbeitung gesellschaftlicher Problemlagen; sie prägen zugleich auch die Problemdefinitionen einer Gesellschaft.

Subjektivierung Harvard University Press

This book addresses essential educational dimensions of the university that are often overlooked, not only by prevailing discourses and practices but also by standard critical approaches to higher education. Each chapter takes a different approach to the articulation of a 'post-critical' view of the university, and focuses on a specific dimension, including lectures, academic freedom, and the student experience. The 'post-critical' attitude offers an affirmative approach to the constitutive educational practices of the university. It is 'post-' because it is a movement in thought that comes after the critical, which, in its modern and postmodern forms is considered, in Latour's terms, to have 'run out of steam'. It is an attempt to articulate new conceptual and methodological tools that help us grasp our current conditions. It is not anti-critique; but rather than seeking to debunk current practices, this affirmative approach offers perspectives that shed new light on what we do as educators, on the essence of our educational practices, and on their immanent value. The focus on the educational, then, applies not only to practices that happen to take place in the educational space of the university, but also to those practices whose value we can understand in educational terms.

The Narrative Subject Springer

Wie funktioniert das musikdidaktische Schreiben über das Singen im Musikunterricht als Diskurs, welcher auf die Veränderung des Handelns der Musiklehrkräfte gerichtet ist? Dieser Forschungsfrage widmet sich Anne Günster in einer diskursanalytischen Studie, in der sie über 100 Artikel zum Singen untersucht, die zwischen 1990 und 2017 in musikdidaktischen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden. Die Studie stützt sich auf die diskurstheoretischen Begriffe Michel Foucaults und analysiert mit Hilfe des Ansatzes der interpretativen Analytik die Struktur und Funktionsweise der diskursiven Wissensordnungen und Regierungspraktiken, die im Material (re-)produziert werden. Ein Hauptergebnis der Studie ist die detaillierte Beschreibung von fünf diskursiven Strategien, die sich auf die Produktion und Regulierung von Musiklehrenden und ihren Schüler*innen als singende Subjekte richten. Darüber hinaus zeigt die Studie Möglichkeiten einer kritischen Reflexion dieser diskursiven Ordnungen und Regierungspraktiken auf, insbesondere im Kontext der

Musiklehrer*innenbildung. Anne Günster ist derzeit Mitarbeiterin für Hochschuldidaktik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Von 2015 bis 2020 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg und wurde dort 2022 mit der vorliegenden Arbeit promoviert. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen an den Schnittstellen von Musikpädagogik, Allgemeiner Erziehungswissenschaft und Diskursforschung. Anne Günster ist derzeit Mitarbeiterin für Hochschuldidaktik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Von 2015 bis 2020 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg und wurde dort 2022 mit der vorliegenden Arbeit promoviert. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen an den Schnittstellen von Musikpädagogik, Allgemeiner Erziehungswissenschaft und Diskursforschung.

Facing Trajectories from School to Work Springer Nature

This edited volume aims to critically discuss in how far the national orientation of schools and teacher education is appropriate in light of increasing migration and transnationality. The contributions offer ideas from teacher education research and school pedagogical practice in different nation-state contexts such as Austria, Canada, Chile, Greece, Israel, Japan, Switzerland, Turkey, the UK, and the USA. They ask which empirical and theoretical approaches are suitable for describing the phenomena of pedagogical-professional dealings with migration-related and transnational demands on schools. In raising this question, they do not reduce the analytical focus on migrants, their migration paths, actions or attitudes. Instead, the authors analyse the global interconnectedness and entanglements – each embedded in their specific national and global societal power structures and hierarchical relationships – and the country-specific and transnational structures and contextual conditions of schools and teacher education.

Zur Vermittlung von Film im Schulbuch Verlag Barbara Budrich

Pflegerische Patientenedukation ist eine kommunikative Strategie zur Stärkung von Alltagskompetenz chronisch Kranker. Doch unter optimierten Bedingungen und angesichts der Not der durch Krankheit zermürbten Identitäten könnte sie wesentlich mehr leisten. Hierfür ist ein pädagogisches Framing der pflegerischen Patientenedukation erforderlich. Der Band stellt einen Vorschlag zur Diskussion, wie pflegerische Patientenedukation pädagogisch fundiert und als Ermöglichungsraum die Entwicklung von Selbstlern- und Selbstermächtigungskompetenzen unterstützen kann. Hierzu greift der Autor auf Engeströms Theorie expansiven Lernens als heuristische Schablone für die Analyse und Gestaltung einer Patient-Pflege-Begegnung zurück.

Religion - Profession - Subjekt(ivierung) Verlag Barbara Budrich

Die Arbeit von Kindern ist weder ein Relikt vergangener Zeiten noch zurückgebliebener Gesellschaften. Mit Blick auf Lateinamerika, Afrika und Asien ebenso wie auf Europa und Deutschland schärft das Buch den Blick für die Vielfalt der Formen und Bedeutungen, die Arbeit für Kinder hat und haben kann. Der Autor hinterfragt eingeschlossene Reflexe und vermeintliche Gewissheiten und Urteile und zeigt anhand mehrerer Studien, dass bisherige Maßnahmen gegen Kinderarbeit kritisch zu hinterfragen sind.

Bildung im gesellschaftlichen Wandel Verlag Barbara Budrich

Schüler*innen sind die zentralen Akteur*innen und Adressat*innen von Schule. In der Schulforschung werden sie bislang eher randständig thematisiert. Dieses Handbuch legt erstmalig einen Überblick zur Schüler*innenforschung vor. Im Zentrum stehen dabei die folgenden Fragestellungen: Wie perspektivieren und konstruieren Schüler*innen Schule und (Fach-)Unterricht? Wie eignen sie sich den schulischen Raum interaktiv an, welche Praktiken sind dabei zu beobachten und wie bewältigen sie schulische Anforderungsstrukturen? Wie werden Schüler*innen zu diesen gemacht und als diese adressiert? Theorien, Diskurse, methodische Zugänge und Befunde zu den Perspektiven und Praktiken der Schüler*innen werden in sechs Kapiteln systematisiert und zusammengefasst.

Linguizismus Waxmann Verlag

Wie lassen sich ästhetische Erfahrungen mit praxis- bzw. subjekttheoretischen Perspektiven auf den Musikunterricht zusammendenken? Mit einer Antwort auf diese bisher offene Frage reagiert Rico Hepp auf die zunehmende Prominenz kultur- und sozialwissenschaftlicher Ansätze in der musikpädagogischen Diskussion. In einer kritischen Re-Lektüre der musikpädagogischen Theorieansätze ästhetischer Erfahrung fasst er den Begriff der ästhetischen Erfahrung neu und eröffnet damit spannende Perspektiven auf das Unterrichtsfach Musik, indem er den Begriff der Entsubjektivierung einführt. Damit ist gemeint, dass es im Musikunterricht gerade in ästhetischen Erfahrungen gelingen kann, sich normierenden Subjektivierungsprozessen zu entziehen. Die Entsubjektivierung könnte geradezu als Charakteristikum des Musikunterrichts gelten und wird im Rahmen dieser Arbeit außerdem als theoretischer Anknüpfungspunkt für (u.a.) empirische Forschungsvorhaben ausgearbeitet. Rico Hepp studierte Schulmusik und evangelische Theologie in Mainz und wurde 2021 an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Kulturwissenschaften, der Ästhetik und der Bildungsphilosophie.

Postdigital Participation in Education Springer-Verlag

Erziehung, Bildung, Sozialisation – Begriffe wie diese sind konstitutiv für die Erziehungswissenschaft. Welche Bedeutung kommt diesen Grundbegriffen innerhalb des Inklusionsdiskurses zu? Welche Impulse kann wiederum der Inklusionsdiskurs in die fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Begriffen einbringen? Historische, theoretische, methodologische und empirische Beiträge untersuchen die Relationen von erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen und Inklusionsforschung, machen Probleme sichtbar und zeigen ihre Bedeutung in der Lehre.

Educational Perspectives on Mediality and Subjectivation transcript Verlag

“Now and then,” writes Lionel Trilling, “it is possible to observe the moral life in process of revising itself.” In this new book he is concerned with such a mutation: the process by which the arduous enterprise of sincerity, of being true to one’s self, came to occupy a place of supreme importance in the moral life—and the further shift which finds that place now usurped by the darker and still more strenuous modern ideal of authenticity. Instances range over the whole of Western literature and thought, from Shakespeare to Hegel to Sartre, from Robespierre to R.D. Laing, suggesting the contradictions and ironies to which the ideals of sincerity and authenticity give rise, most especially in contemporary life. Lucid, and brilliantly framed, its view of cultural history will give Sincerity and Authenticity an important place among the works of this distinguished critic.

Racial Profiling und Polizeigewalt Waxmann Verlag

This open access book examines the complex relationship between education, media and power. Exploring the entanglement of education media and power structures, the contributions use various examples and case studies to demonstrate how subjectivation processes and digital structures interact with one another. The book asks which modes of subjectivation can be identified with current media cultures, how subjects deal with the challenges and potential of digitality, and how coping and empowerment strategies are developed. By addressing theoretical as well as empirical evidence, the chapters illuminate these connections and the subsequent significance for media education more widely.

Singende Subjekte produzieren Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Wie lassen sich aktuelle gesellschaftliche Wandlungsprozesse aus erziehungswissenschaftlicher Sicht erfassen und interdisziplinär diskutieren? Der Sammelband hinterfragt etablierte Forschungszugänge kritisch und erprobt methodische Wagnisse. In vier Sichtachsen zu Transformation, Relationierung, Partizipation und Repräsentation werden gegenwärtige Fragen durch innovative, qualitativ-methodische Zugangsweisen bearbeitet.

Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe im Spiegel der Inklusionsforschung Julius Klinkhardt
Diskursanalytische Arbeiten gewinnen in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft zunehmend an Bedeutung. Ihr Interesse gilt der (Re)Produktion sozialer Ordnungen und vorherrschenden Rationalisierungsmustern. Bezugspunkte sind sowohl das Feld professioneller pädagogischer Praxis als auch die wissenschaftlichen, bildungspolitischen und medialen Konstruktionen pädagogisch relevanter Gegenstände. Die Beiträge im vorliegenden Band verdeutlichen und diskutieren das Potenzial diskursanalytischer Vorgehensweisen in der Erziehungswissenschaft auf Basis konkreter

empirischer Analysen.

Vielfalt aus Kinderperspektive Springer Nature

Biographieforschung verstehen - Praxis und Reflexion interpretativer Methoden Ziel des Methodenhandbuches ist es, Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen einen Überblick über die Praxis der Biographieforschung zu geben. Dabei werden bedeutende Punkte im wissenschaftlichen Diskurs näher behandelt. Durch die hohe Praxisorientierung stellt das Handbuch einen Leitfaden für all jene dar, die Biographieforschung anwenden möchten bzw. erste Projekte damit durchgeführt haben.

Researching the Global Education Industry Springer-Verlag

Wie lassen sich Praktiken in bildungshistorischen Zusammenhängen erschließen? Die Beiträge*innen aus der Erziehungs- und Geschichtswissenschaft sowie aus der Ethnologie und Soziologie nähern sich dieser Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Praxeologie interdisziplinär an. Im Zentrum stehen dabei pädagogisch relevante Routinen und Rituale sowie Eigensinn und Praxisverflechtungen. Ihnen wird anhand umfangreicher Quellenanalysen mit Blick auf Lehrer*innenseminare, Studium, Schule, Vereine und Kindergärten nachgespürt. Indem die Vielfalt an Praktiken und Kontexten mit forschungspragmatischen Überlegungen verbunden wird, werden die Facetten der Praxeologie veranschaulicht und diskutiert.

Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung Springer-Verlag

This open access book examines the interrelations and correlations of the postdigital condition and its relationship to education, with a particular focus on participation. Contributions reflect on how educational institutions are affected by the recent transformations of media technologies and practices, and how at the same time institutions such as schools and universities are supposed to enable people to participate in media practices in an informed and reflective way. How, and under what conditions, can teachers and students participate in contemporary media constellations? The book will be of interest to academics and researchers involved in teacher education, digital pedagogy, educational technology, instructional design, education philosophy and media education.

Entsubjektivierung Springer

Jugendliche of Color sind auch in Deutschland von Racial Profiling und Polizeigewalt betroffen. Welche Erfahrungen machen sie mit diesen Praktiken? Wie erlangen sie ihre Handlungsfähigkeit zurück? Und welche Maßnahmen können sie ergreifen, um die Verhältnisse zu verbessern? Markus Textor bietet Antworten auf diese Fragen, indem er Licht auf ein national wie international schwach erforschtes Feld wirft. Durch qualitative Analysen zeigt er empirisch auf, dass Racial Profiling als rassistische Diskriminierungspraxis zu begreifen ist - und stößt so nicht nur theoretische Debatten in den Erziehungs-, Sozial- und Politikwissenschaften an, sondern macht diese auch für die sozialarbeiterische Praxis zugänglich.

Diskursive Konstruktionen Verlag Barbara Budrich

Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel, Migrationsbewegungen und Pandemie gestalten nicht nur unseren Alltag, sondern auch die Wissenschaft neu. Angesichts dieser gesellschaftlich tiefgreifenden Veränderungen werden Grenzen und ihre Überwindung zu immer zentraleren Herausforderungen, auch für die pädagogischen Forschungsfelder. Der Band versammelt vielfältige Beiträge zum Thema Entgrenzungen und richtet dabei den Blick auf Ent- und Begrenzung in ihrer Bedeutung für Bildung, Erziehung und Sozialisation.

Addressing Inequality – Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Beiträge zur Subjektivierungsforschung Springer Nature

Die wissenssoziologische Diskursforschung nimmt die ‘diskursive Konstruktion von Wirklichkeit’ in unterschiedlichen Perspektiven in den Blick. Der Band greift hier methodologische Problemstellungen der Analyse von Materialitäten und Subjektivierungen auf, diskutiert Begründungen von Kritik und behandelt Fragen der interdisziplinären Anschlussfähigkeit des wissenssoziologischen Zugangs im Hinblick auf die Semiotik, die Japanologie, die Geschichtswissenschaft, die ethnographische Praxisforschung und die postkolonialen Theorien. Je nach disziplinären Forschungsinteressen, Gegenständen oder Datenformaten werden dabei spezifische Ergänzungen, Weiterführungen und auch Modifikationen des Ansatzes der Wissenssoziologischen Diskursanalyse vorgenommen.